

Fürther Vorsorge-Leitfaden

Anregungen, Informationen und
Checklisten zur Vorsorge

Gefördert durch die



**Sparkasse
Fürth**
Gut seit 1827.

Schutzgebühr 5 €



**Senioren
Rat** der Stadt Fürth

Inhalt

Grußwort	1
Vorwort	2
Wichtige Rufnummern	3
Persönliche Angaben	5
Medizinisch / pflegerische Versorgung	9
Vorbereitende Maßnahmen für eine Krankenhauseinweisung	12
Einkommen	13
Vermögen	17
Versicherungen	22
Vollmachten / Verfügungen	27
„Hinweis: Ratgeber zu Vorsorgemöglichkeiten“ auf Seite 28	
Bestattungs- u. Nachlassregelungen / Todesfall	30
Was ist nach einem Todesfall zu erledigen?	33
Sonstiges	34
Seniorenrat der Stadt Fürth	35
Soziale Fachberatung für Senioren	36
Stichwortverzeichnis	37

Impressum:
Herausgeber V.i.S.d.P.:
Seniorenrat der Stadt Fürth
90762 Fürth, Hirschenstraße 2
Telefon: 0911-974-1839 – Fax: 974-1840
E-Mail: seniorenrat@fuerth.de
www.senioren-rat-fuerth.de-to

Redaktion: mit freundlicher Genehmigung des Seniorenbeirates Augsburg
in 2013 dem Seniorenrat Fürth überlassen.
Grafik + Satz: agentur 4, Weidenbacher, Augsburg
zusammen mit ZED, Fürth
Auflage 2.000 – 1-2014

Notfallkarte

Der Seniorenrat der Stadt Fürth empfiehlt eine Notfallkarte sowohl in der häuslichen Umgebung gut sichtbar in der Nähe des Telefons aufzubewahren, als auch ständig in der Börse mit sich zu führen.

Bitte ausfüllen und an den Perforationslinien abtrennen.

Mobil-Telefon – ICE-Eintrag

Nachdem immer mehr Menschen ständig ein Mobil-Telefon bei sich tragen, wird seit einiger Zeit immer häufiger empfohlen in der Adressliste des Mobil-Telefons die Telefonnummer und Adresse eines im Not-

Karten bitte an den Perforationslinien vom Blatt abtrennen.

Die Karte für die Börse in der Mitte auf Scheckkartengröße falten.

Ich habe folgende Vorsorge- maßnahmen getroffen:

- Vorsorgemappe mit wichtigen Informationen
- Vorsorgevollmacht
- Betreuungsverfügung
- Patientenverfügung
- Organspendeausweis
- Es besteht eine gesetzliche Betreuung

**Senioren
Rat** der Stadt Fürth

Notfallkarte

Zur Aufbewahrung in der Börse

Notarzt, Feuerwehr 112
Polizei 110

Mein Name/Vorname

Meine Anschrift

Geburtsdatum

Hier falten

Notfallkarte

Karte gut sichtbar in der Nähe des Telefons aufbewahren!

Notarzt, Feuerwehr 112
Polizei 110

Meine Daten

Name

Geburtsdatum

Straße

PLZ / Wohnort

Telefon

Hausarzt

Anschrift

Telefon

Krankenkasse

Versicherungsnummer

Ich habe folgende Vorsorge- maßnahmen getroffen:

- Vorsorgemappe mit wichtigen Informationen
- Vorsorgevollmacht
- Betreuungsverfügung
- Patientenverfügung
- Organspendeausweis
- Es besteht eine gesetzliche Betreuung
- Mindestens die erste rechts genannte Person ist darüber informiert und kennt die Aufbewahrungsorte.

Pflegedienst

Im Notfall bitte benachrichtigen

Erste zu benachrichtigende Person

Name

Anschrift

Telefon & Handy

Verwandtschaftsverhältnis/Bezug

Zweite zu benachrichtigende Person

Name

Anschrift

Telefon & Handy

Verwandtschaftsverhältnis/Bezug

fall zu verständigenden Angehörigen anzulegen. Für Rettungskräfte kann ein solcher Eintrag hilfreich sein, um Kontaktdaten von zu verständigenden Angehörigen zu finden.

Das inzwischen international immer bekanntere Pseudonym für den Adressbuch-

eintrag ist **ICE** (= In Case of Emergency).

Unter diesem Namen kann man die Kontaktdaten der nach einem Notfall zu verständigen Person angeben. Sollen mehrere Personen kontaktiert werden, benutzt man die Namen ICE1, ICE2 usw.

Ein solcher Eintrag kann eine Ergänzung zur Notfallkarte in der Börse sein. Es wird darauf hingewiesen, dass dieses Vorgehen von offizieller behördlicher Seite soweit den Autoren bekannt bisher weder empfohlen noch abgelehnt wird.

<p>Im Notfall bitte beachten!</p> <p><input type="checkbox"/> Ich bin Marcumar-Patient</p> <p><input type="checkbox"/> Ich bin Diabetiker</p> <p><input type="checkbox"/> Ich bin Allergiker:</p> <p>.....</p> <p><input type="checkbox"/></p> <p>.....</p> <p>Hausarzt</p> <p>Telefon</p> <p>Krankenkasse</p> <p>.....</p> <p>Weitere Hinweise</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p>	<p>Im Notfall bitte benachrichtigen:</p> <p>Name/Vorname</p> <p>Anschrift</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>Telefon</p> <p>Mobil</p> <p><input type="checkbox"/> Die oben genannte Person ist über meine nachfolgend aufgeführten Vorsorgemaßnahmen informiert und kennt den/die Aufbewahrungsort/e.</p>	<p>Karten bitte an den Perforationslinien vom Blatt abtrennen.</p> <p>Die Karte für die Börse in der Mitte auf Scheckkartengröße falten.</p>
--	--	--

Notfallkarte

Karte gut sichtbar in der Nähe des Telefons aufbewahren!

Notarzt, Feuerwehr 112
Polizei 110

Besondere Medikamente

- Marcumar
- Cortison
- Heparin
- Insulin
-
-
-
-
-

Vorhandene Hilfsmittel

- Hörgerät
- Zahnprothese
 - oben unten
- Sehhilfe
- Gehhilfe
-
-
-
-

Notfallkarte ausgefüllt von

Name

Anschrift

.....

Telefon & Handy

.....

Datum

Aktualisiert am:

.....

Aktualisiert am:

.....

Besonderheiten

- Herzschrittmacher
- MRSA
- Allergien / Unverträglichkeiten
-
- Verwirrtheit
- Weglauftendenz
-
-
-

Weitere Anmerkungen

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....



Grußwort



Es passiert oft ganz schnell und überraschend:

Ein Unfall oder eine Krankheit können das ganze Leben verändern. Plötzlich ist man auf fremde Hilfe angewiesen, kann die eigenen Angelegenheiten vorübergehend oder vielleicht sogar dauerhaft nicht mehr selbst regeln. Daher ist es immens wichtig, rechtzeitig vorzusorgen.

Dieser Vorsorgeleitfaden soll dazu beitragen, dass Sie rechtzeitig Ihre Angelegenheiten bestimmen können und Sie und Ihre Angehörigen auf einen Notfall besser vorbereitet sind. Mein ganz besonderer Dank gilt dabei dem Seniorenrat der Stadt Fürth, der diese Notfallmappe initiiert hat, sowie der Sparkasse Fürth für die großzügige Unterstützung dieses Leitfadens.

Ich hoffe, dass möglichst viele Bürgerinnen und Bürger dieses Angebot nutzen und würde mich freuen, wenn auch Sie Ihre Angehörigen, Freunde, Nachbarn und Bekannte auf diese Vorsorgemöglichkeit aufmerksam machen.

Ihr

A handwritten signature in black ink, consisting of a stylized 'T' followed by a cursive flourish.

Dr. Thomas Jung
Oberbürgermeister der Stadt Fürth

Vorwort



Sehr geehrte Leserinnen und Leser,
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger der Stadt Fürth!

„Was Du heute kannst besorgen, das verschiebe nicht auf morgen!“

Wie oft konnten wir in den Beratungsstunden des Seniorenrates erfahren, dass für den Ernstfall keine Vorsorgevollmacht vorlag und wichtige Unterlagen erst zusammengesucht werden mussten. Aus dieser Erfahrung heraus, wissen wir, wie wichtig es ist, rechtzeitig vorzusorgen und vorzubeugen.

Eine schnelle Übersicht über wichtige Adressen und Telefonnummern, Versicherungsdaten, behandelnde Ärzte, erforderliche Medikamente oder medizinische Besonderheiten, gibt Ihnen und Ihren Angehörigen im Notfall die Sicherheit, die richtigen Entscheidungen zu treffen.

Der Augsburger Seniorenbeirat hat 2012 einen Vorsorge-Leitfaden zusammengestellt, den wir für Fürth in großen Teilen übernommen, ergänzt und aktualisiert haben. Dem Augsburger Seniorenrat danken wir deshalb sehr herzlich, dass er uns großzügig die Unterlagen zur Verfügung gestellt hat. Ein weiteres Dankeschön gilt der Sparkasse Fürth, die die Kosten für den Druck übernommen hat.

Die Formulare für die persönlichen Angaben sollen Ihnen eine individuelle Gestaltung der Vorsorge nach Ihren Bedürfnissen ermöglichen. Sie benennen selbst eine oder mehrere Personen Ihres Vertrauens, die bereit sind, für Sie im Notfall zu handeln.

Hierbei können Sie sich von Ihren eigenen Wünschen und Bedürfnissen leiten lassen und zusätzliche Anweisungen geben, auf welche Art und Weise Ihre Angelegenheiten geregelt werden sollen. Wer in gesunden Tagen vorsorgt, kann ruhig in die Zukunft blicken.

Der Leitfaden erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, doch wir sind sicher, dass durch die sorgfältig überlegten Ergebnisse für wichtige Bereiche der eigenverantwortlichen Vorsorge gute Voraussetzungen geschaffen werden.

Wenn Sie der Vorsorge-Leitfaden überzeugt, empfehlen Sie ihn bitte weiter. Wer möchte, kann die einzelnen Seiten auch kostenlos von unserer Homepage www.senioren-rat-fuerth.de.to herunterladen und ausdrucken.

Wir hoffen, dass Ihnen das rechtzeitige Festlegen der eigenen Wünsche für den Ernstfall das sichere Gefühl gibt, ein paar wichtige Dinge gut geregelt zu haben.

A handwritten signature in blue ink that reads "Hans Heidötting". The signature is written in a cursive, slightly slanted style.

Hans Heidötting,
Vorsitzender Seniorenrat der Stadt Fürth

Dezember 2013

Wichtige Rufnummern

Notfallhilfe

Notrufe

Polizei	110
Notarzt / Rettungsdienst	112
Feuerwehr	112
Krankentransport	112
Giftnotruf	0911-39 82 451 und 39 82 665

Bereitschaftsdienste

Ärztlich	116 117 (seit 4/2012) und 01805 / 191 212
Zahnärztlich	www.notdienst-zahn.de 0911-58 88 83 55
Apothekennotdienst	0800 00 22 8 33 oder www.apotheken.de

Hausarzt

Facharzt

Zahnarzt

Örtliche Apotheke

Ambulanter Pflegedienst

EC Karte sperren

116 116

Pfarramt

Bestattungsinstitut

Bevollmächtigter/Betreuer *Details siehe Seite 27*

Vorsorgevollmacht Ja Nein

Gesetzliche Betreuung Ja Nein

Name

Telefonnummer

Stand der Angaben vom:

Wichtige Rufnummern

Personen – im Notfall als Erste zu benachrichtigen

Name, Vorname

Straße / Hausnummer

PLZ / Wohnort

Telefon

Mobil

E-Mail

Zutreffendes bitte ankreuzen:

Ehe-/Lebenspartner Kind

Andere

Name, Vorname

Straße / Hausnummer

PLZ / Wohnort

Telefon

Mobil

E-Mail

Ehe-/Lebenspartner Kind

Andere

Name, Vorname

Straße / Hausnummer

PLZ / Wohnort

Telefon

Mobil

E-Mail

Ehe-/Lebenspartner Kind

Andere

Stand der Angaben vom:

Persönliche Angaben

Name

Vorname

Geburtsname

Geburtsdatum

Geburtsort

Staatsangehörigkeit

Pass- /Ausweis-Nr.

Familienstand

Religionszugehörigkeit

Blutgruppe

Schwerbehinderung,

Grad & Merkzeichen

Straße / Hausnummer

PLZ / Wohnort

Telefon

Mobil

E-Mail

Stand der Angaben vom:

Persönliche Angaben

Weiter Angehörige und Vertrauenspersonen

Name, Vorname

Straße / Hausnummer

PLZ / Wohnort

Telefon

Mobil

E-Mail

Zutreffendes bitte ankreuzen:

Ehe-/Lebenspartner Kind

Andere

Name, Vorname

Straße / Hausnummer

PLZ / Wohnort

Telefon

Mobil

E-Mail

Ehe-/Lebenspartner Kind

Andere

Name, Vorname

Straße / Hausnummer

PLZ / Wohnort

Telefon

Mobil

E-Mail

Ehe-/Lebenspartner Kind

Andere

Stand der Angaben vom:

Persönliche Angaben

Aufbewahrung wichtiger Dokumente und Schlüssel

Aufbewahrungsort

- Krankenvers.-Karte
- Personalausweis / Pass
- Stammbuch und
Geburtsurkunde
- Heiratsurkunde
- Scheidungsurkunde
- Sterbeurkunde
- Sonstiges
- Sonstiges

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Stand der Angaben vom:

Schlüssel hinterlegung

Name, Vorname

Straße / Hausnummer

PLZ / Wohnort

Telefon

Mobil

E-Mail

- Haus- Wohnungsschlüssel

- Angehöriger Nachbar

- Haus- Wohnungsschlüssel

- Angehöriger Nachbar

Name, Vorname

Straße / Hausnummer

PLZ / Wohnort

Telefon

Mobil

E-Mail

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Stand der Angaben vom:

Persönliche Angaben

Wohnen

Vermieter

Name, Vorname

Straße / Hausnummer

PLZ / Wohnort

Telefon

Mobil

E-Mail

Hausverwaltung

Name, Vorname

Straße / Hausnummer

PLZ / Wohnort

Telefon

Mobil

E-Mail

Hausmeister

Name, Vorname

Straße / Hausnummer

PLZ / Wohnort

Telefon

Mobil

E-Mail

Stand der Angaben vom:

Medizinisch pflegerische Versorgung

Ärzte

Hausarzt

Name

Adresse

Telefon

Fachärzte

Name

Fachrichtung

Adresse

Telefon

Name

Fachrichtung

Adresse

Telefon

Name

Fachrichtung

Adresse

Telefon

Name

Fachrichtung

Adresse

Telefon

Stand der Angaben vom:

Medizinisch pflegerische Versorgung

Krankheitsversorgung

Krankenversicherung /

Pflegeversicherung

Versicherungsträger

Adresse

Telefon

Versicherungsnummer

Zuzahlungsbefreiung

Ja

Nein

privat versichert

Bevorzugtes Krankenhaus

Name

Adresse

Telefon

Apotheke

Name

Adresse

Telefon

Impfungen

Impfbuch

Aufbewahrungsort

Organspende

siehe Punkt 9 Vollmachten, Seite 27

Stand der Angaben vom:

Medizinisch pflegerische Versorgung

Allergien

Allergiepass

Aufbewahrungsort

Bekannte Allergien

Besondere Überempfindlichkeit gegen Inhaltsstoffe aus Medikamenten

.....
.....
.....
.....
.....

Stand der Angaben vom:

Implantate

.....
.....

Medikamente

Medikamentenplan

Aufbewahrungsort

vorhanden: Ja Nein

.....

Stand der Angaben vom:

Pflegestufe

- zusätzl. Betreuungsleistungen ab:
- Geldleistung Kombinationsleistung Sachleistung
- Null ab:
- Eins ab:
- Zwei ab:
- Drei ab:
- Härtefallregelung ab:

Ambulanter Pflegedienst

Name

Adresse

Telefon

Ansprechpartner

.....
.....
.....
.....

Gesetzliche Betreuung

siehe Punkt 9 Vollmachten, Seite 27

Stand der Angaben vom:

Vorbereitende Maßnahmen für eine Krankenhauseinweisung

In der Regel sind folgende vorbereitende Maßnahmen bei einer Krankenhauseinweisung sinnvoll:

- bei Anforderung des Krankentransportes genaue Beschreibung des Anfahrtsweges und der Zugangsmöglichkeiten geben (Adresse, Stockwerk, Zugangsweg; i.d.R. über die Integrierte Leitstelle Notruf 112)
- bei Dunkelheit Außenlicht einschalten (Fenster, Hausnummerbeleuchtung)
- bei liegenden Patienten möglichst Zugang zum Krankenbett freimachen (kleinere Möbel wie Stühle und Tische wegräumen)
- ärztliche Transport- und Krankenhauseinweisungen
- Krankenversichertenkarte
- Toilettenartikel
- Nachtwäsche, Leibwäsche, Morgenmantel, Hausschuhe
- ggf. Brille, Hörgerät, Prothese, Gehilfe
- bisher einzunehmende Medikamente, Medikamentenplan
- Personalausweis
- Geld (nur geringer Betrag)
- Anschrift und Telefonnummer der nächsten Angehörigen
- evtl. Hausschlüssel
- ggf. weitere Angehörige, Nachbarn etc. informieren (Post, Blumen, Haustiere, ...)
- ggf. Pflegedienst und andere Hilfsdienste (Essen auf Rädern, Besuchsdienste, ...) benachrichtigen

Einkommen

regelmäßige Einkünfte

Erwerbseinkommen

Arbeitgeber

Anschrift / Telefon

Beschäftigungsverhältnis

Wohngeld

Amt für Wohnungswesen

Anschrift / Telefon

Aktenzeichen

Grundsicherung

Amt für Soziale Leistungen

Anschrift / Telefon

Aktenzeichen

Leistungen nach SGB II

Jobcenter

Anschrift / Telefon

Aktenzeichen

Sonstige Einkommen

Stand der Angaben vom:

Einkommen

Rente / Versorgung

Gesetzliche Rente

Versicherungsträger

Anschrift

Telefon

Versicherungsnummer

Aufbewahrungsort

Auslandsrente

Versicherungsträger

Anschrift

Telefon

Versicherungsnummer

Aufbewahrungsort

Hinterbliebenenrente

Versicherungsträger

Anschrift

Telefon

Versicherungsnummer

Aufbewahrungsort

Erwerbsminderungsrente

Versicherungsträger

Anschrift

Telefon

Versicherungsnummer

Aufbewahrungsort

Stand der Angaben vom:

Einkommen

Rente / Versorgung

Betriebsrente

Versicherungsträger

Unternehmen

Anschrift

Telefon

Personal-Nr./Aktenzeichen

Aufbewahrungsort

Beamtenversorgung –

Bund/Land

Versorgungsträger

Anschrift

Telefon

Versicherungsnummer

Pers.-Nr. / Beihilfe-Nr.

Aufbewahrungsort

Private Altersvorsorge

Unternehmen

Anschrift

Telefon

Versicherungsnummer

Aufbewahrungsort

Betriebl. Altersversorgung

Unternehmen

Anschrift

Telefon

Versicherungsnummer

Aufbewahrungsort

Einkommen

Rente / Versorgung

Sonst. Zusatzversorgung

Versicherungsträger

Versicherungsnummer

Aufbewahrungsort

Sonstige Leistungen

*(z.B. aus Lebens-, Unfall-
versicherungen, Leibrenten)*

Versicherung

Anschrift

Telefon

Versicherungsnummer

Bezugsberechtigter

Aufbewahrungsort

Versicherung

Anschrift

Telefon

Versicherungsnummer

Bezugsberechtigter

Aufbewahrungsort

Weitere Einnahmen

*(z.B. Vermietungen /
Kapitalanlagen /Ehrensold /
Zuwendungen von Kindern)*

Stand der Angaben vom:

Vermögen

Girokonto/ -konten

Bank

Anschrift

Telefon

Konto-Nr. / Bankleitzahl

Kontoinhaber/in

Aufbewahrungsort

Bank

Anschrift

Telefon

Konto-Nr. / Bankleitzahl

Kontoinhaber/in

Aufbewahrungsort

Sparbücher/ -konten

Bank

Anschrift

Telefon

Konto-Nr. / Bankleitzahl

Kontoinhaber/in

Aufbewahrungsort

Bank

Anschrift

Telefon

Konto-Nr. / Bankleitzahl

Kontoinhaber/in

Aufbewahrungsort

Stand der Angaben vom:

Vermögen

Sparverträge

Bank

Anschrift

Telefon

Konto-Nr. / Bankleitzahl

Kontoinhaber/in

Aufbewahrungsort

Bank

Anschrift

Telefon

Konto-Nr. / Bankleitzahl

Kontoinhaber/in

Aufbewahrungsort

Tages-/ Festgeldkonten

Bank

Anschrift

Telefon

Konto-Nr. / Bankleitzahl

Kontoinhaber/in

Aufbewahrungsort

Stand der Angaben vom:

Vermögen

Güterstand bei Ehegatten

- Zugewinnngemeinschaft
- Ehevertrag
 - Gütergemeinschaft Gütertrennung
 - Sonstige Regelung

Immobilienbesitz

Eigenheim

- selbst genutzt vermietet

Anschrift

.....

Telefon

.....

Aufbewahrungsort

.....

Eigentumswohnung

- selbst genutzt vermietet

Anschrift

.....

Telefon

.....

Aufbewahrungsort

.....

Eigentumswohnung

- selbst genutzt vermietet

Anschrift

.....

Telefon

.....

Aufbewahrungsort

.....

Grundbesitz

Anschrift

.....

Telefon

.....

Aufbewahrungsort

.....

Anschrift

.....

Telefon

.....

Aufbewahrungsort

.....

Stand der Angaben vom:

Vermögen

Sonstige Geldanlagen

(Wertpapiere, Aktien, Fondsanteile, Bundesschatzbriefe)

Bank / Institut

Anschrift

Telefon

Depot-Nr. / Bankleitzahl

Depotinhaber/in

Aufbewahrungsort

Bank / Institut

Anschrift

Telefon

Depot-Nr. / Bankleitzahl

Depotinhaber/in

Aufbewahrungsort

Bausparverträge

Bausparkasse

Anschrift

Telefon

Vertragsnummer

Aufbewahrungsort

Bausparkasse

Anschrift

Telefon

Vertragsnummer

Aufbewahrungsort

Stand der Angaben vom:

Vermögen

Sonstige Vermögenswerte

- Antiquitäten
- Schmuck
- Münzsammlung
- Kunstgegenstände
- Gold / Silber
- Sonstiges

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Bankschließfach

- Ja Nein

Inhalt

.....

Bank

.....

Anschrift

.....

Telefon

.....

Vollmacht für Schließfach

- Ja Nein

Erteilt an

.....

Vermögensverwalter

- Ja Nein

Name

.....

Anschrift

.....

Telefon

.....

Sonstiges Vermögen

.....

.....

Verbindlichkeiten

(z.B. Kredit, Darlehen, Leasing)

.....

Kreditinstitut/e

.....

Firma / Privatperson

.....

Sonstiges

.....

Aufbewahrungsort

.....

Stand der Angaben vom:

Versicherungen

Krankenversicherung

Versicherungsträger

Anschrift

Telefon

Versicherungsnummer

Aufbewahrungsort

Pflegeversicherung

Versicherungsträger

Anschrift

Telefon

Versicherungsnummer

Aufbewahrungsort

Beihilfestelle

Versorgungsträger

Anschrift

Telefon

Versicherungsnummer

Aufbewahrungsort

Privat-Haftpflicht- versicherung

Versicherungsträger

Anschrift

Telefon

Versicherungsnummer

Aufbewahrungsort

Stand der Angaben vom:

Versicherungen

Rechtsschutzversicherung

Versicherungsträger

Anschrift

Telefon

Versicherungsnummer

Aufbewahrungsort

Unfallversicherung

Versicherungsträger

Anschrift

Telefon

Versicherungsnummer

Aufbewahrungsort

Lebensversicherung

Versicherungsträger

Anschrift

Telefon

Versicherungsnummer

Aufbewahrungsort

Sterbegeldversicherung

Versicherungsträger

Anschrift

Telefon

Versicherungsnummer

Aufbewahrungsort

Stand der Angaben vom:

Versicherungen

Auslands-

krankenversicherung

Versicherungsträger

Anschrift

Telefon

Versicherungsnummer

Aufbewahrungsort

Hausratversicherung

Versicherungsträger

Anschrift

Telefon

Versicherungsnummer

Aufbewahrungsort

Gebäudeversicherung

Versicherungsträger

Anschrift

Telefon

Versicherungsnummer

Aufbewahrungsort

Feuerversicherung

Versicherungsträger

Anschrift

Telefon

Versicherungsnummer

Aufbewahrungsort

Stand der Angaben vom:

Versicherungen

Glasversicherung

Versicherungsträger

Anschrift

Telefon

Versicherungsnummer

Aufbewahrungsort

KFZ-Haftpflicht-

versicherung

Versicherungsträger

Anschrift

Telefon

Versicherungsnummer

Aufbewahrungsort

Zusatzversicherung

(z.B. Krankheit, Pflege,
Brille, Zahn)

Bereich

Versicherungsträger

Anschrift

Telefon

Versicherungsnummer

Aufbewahrungsort

Stand der Angaben vom:

Versicherungen

Zusatzversicherung

Bereich

Versicherungsträger

Anschrift

Telefon

Versicherungsnummer

Aufbewahrungsort

Sonstige Versicherung

Bereich

Versicherungsträger

Anschrift

Telefon

Versicherungsnummer

Aufbewahrungsort

Sonstige Versicherung

Bereich

Versicherungsträger

Anschrift

Telefon

Versicherungsnummer

Aufbewahrungsort

Stand der Angaben vom:

Vollmachten / Verfügungen

Vorsorgevollmacht

Ja Nein

Name

Anschrift

Telefon

Aufbewahrungsort

Gesetzliche Betreuung

Ja Nein

Name

Anschrift

Telefon

Aufbewahrungsort

Bankvollmacht

Ja Nein

Name

Anschrift

Telefon

Aufbewahrungsort

Betreuungsverfügung

Ja Nein

Name

Anschrift

Telefon

Aufbewahrungsort

Patientenverfügung

Ja Nein

Aufbewahrungsort

Organspendeausweis

Ja Nein

Aufbewahrungsort

Informationen und Ratgeber zur Gesetzlichen Betreuung, Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung

Gesetzliche Betreuung

Im deutschen Recht haben nur Eltern gegenüber ihren minderjährigen Kindern ein umfassendes Sorgerecht. Wenn volljährige Personen ihre Angelegenheiten aufgrund einer psychischen Krankheit oder einer körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung nicht mehr ganz oder teilweise besorgen können wird vom Betreuungsgericht auf Antrag ein gesetzlicher Betreuer bestimmt. Die Art und das Ausmaß der Unterstützung sind in verschiedene Aufgabenkreise unterteilt und werden nach eingehender vorheriger Überprüfung vom Richter bestimmt.

Vorsorgevollmacht

Durch eine Vorsorgevollmacht haben Sie die Möglichkeit, ohne Beteiligung des Betreuungsgerichts, eine Person Ihres Vertrauens zu bestimmen, die Sie in verschiedenen Bereichen vertreten darf. Bitte beachten Sie dabei, dass der Bevollmächtigte rechtlich zum Vertreter im Willen wird, d.h. er entscheidet ggf. voll an Ihrer Stelle. Deshalb setzt eine Vorsorgevollmacht unbedingtes und uneingeschränktes persönliches Vertrauen zum Bevollmächtigten voraus und sollte nicht leichtfertig erteilt werden.

Betreuungsverfügung

Sollten Sie keine Vorsorgevollmacht erteilt haben, können Sie in einer Betreuungsverfügung festlegen, wer vom Betreuungsgericht zu einem späteren Zeitpunkt ggf. zum gesetzlichen Betreuer bestellt werden soll.

Patientenverfügung

Mit Hilfe der Patientenverfügung können Sie im Voraus Ihren Willen hinsichtlich einer in Betracht kommenden ärztlichen Maßnahme während der allerletzten Lebensphase bekunden. Es ist sinnvoll, den Inhalt der Verfügung mit Ihren Angehörigen bzw. der bevollmächtigten Person zu besprechen.

Das Bayerische Staatsministerium der Justiz gibt zum Bereich Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung eine langjährig bewährte und immer wieder aktualisierte Informationsbroschüre heraus. Diese enthält neben ausführlichen Informationen zu den einzelnen Vollmachts- und Verfügungsbereichen auch Formulare, die direkt verwendet werden können.

„Vorsorge für Unfall, Krankheit, Alter durch Vollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung“

Herausgeber: Bayerisches Staatsministerium der Justiz und für Verbraucherschutz

Verlag: C.H. Beck

Zu beziehen im Buchhandel für EUR 4,40, ISBN 978-3406628504, sowie kostenfrei als PDF-Download über die Internetpräsenz des Bayerischen Staatsministeriums der Justiz unter:

<http://www.justiz.bayern.de/ministerium/>

oder über das Verwaltungsportal der bayerischen Staatsregierung unter:

<http://www.verwaltung.bayern.de/portal/by/ServiceCenter/Broschuerenbestellen>

Kostenfreie Beratung hierzu erhalten Sie u.a. von der Sozialen Fachberatung für Senioren, dem Fachbereich Sozialplanung, Senioren und Menschen mit Behinderung des Amtes für Soziale Leistungen sowie der Betreuungsstelle der Stadt Augsburg und verschiedenen Betreuungsvereinen.

Bestattungs- und Nachlassregelungen / Todesfall

Testament

Handschriftlich

Ja

Nein

Notariell

Ja

Nein

Hinterlegt

.....

Kenntnis vom Bestehen
des Testaments:

Name:

.....

Anschrift

.....

Telefon

.....

Aufbewahrungsort

.....

Erbvertrag

Ja

Nein

Hinterlegt

.....

Kenntnis vom Bestehen
des Erbvertrags:

Name:

.....

Anschrift

.....

Telefon

.....

Aufbewahrungsort

.....

Stand der Angaben vom:

.....

Bestattungsvorgaben und Bestattungswünsche

Bestattungsvorsorgevertrag

Ja Nein

Bestattungsinstitut

Name

Anschrift

Telefon

Bestattungswünsche

Art der Bestattung

Zutreffendes bitte ankreuzen:

- Erdbestattung
- Feuerbestattung
- Seebestattung
- Bestattung in einem Friedwald
- anonyme Bestattung

Bestattungsort (Friedhof)

Grabstätte vorhanden

Grabnummer

Ich wünsche eine

Ja Nein

- Bestattung nur im Kreis meiner engsten Angehörigen
- Bestattung im Kreis meiner Angehörigen und engsten Freunde
- normal übliche Bestattung ohne Ausnahmen

Weitere Wünsche

Sterbegeldversicherung

siehe Kapitel 9 Versicherungen, Seite 23

Stand der Angaben vom:

Benachrichtigungen im Todesfall

Im Todesfall zu benachrichtigende Angehörige, Verwandte und Freunde

Name

Anschrift

Telefon

Stand der Angaben vom:

Was ist nach einem Todesfall zu regeln?

Der Tod eines Angehörigen oder Freundes ist ein bewegendes Ereignis. Zunächst sollten sich die Angehörigen Zeit lassen, um Abschied zu nehmen. Direkt nach dem Tod gibt es nichts Eiliges zu tun.

Die nebenstehenden Hinweise können Ihnen helfen, später die notwendigen Schritte zu ergreifen. Die Reihenfolge der Liste kann als zeitliche Orientierung dienen.

Zusätzliche Tipps:

Bestattungsunternehmen erledigen gegen Bezahlung viele dieser Punkte nach Ihren Wünschen.

Enge Angehörige haben bei einem Todesfall häufig Anspruch auf Sonderurlaub, den sie bei ihrem Arbeitgeber beantragen können.

Grundsätzlich sollten Belege aller Ausgaben nach dem Tod des Angehörigen aufbewahrt werden, da diese Auswirkungen auf die Erbmasse haben können.

- Totenschein vom (Unfall-)Arzt oder Krankenhaus
- Bestattungsunternehmen beauftragen
- Beerdigungstermin festlegen
- Kirchengemeinde verständigen
- Standesamt (Sterbeurkunde mehrfach beantragen)
- Traueranzeigen in Zeitungen in Auftrag geben
- Trauerkarten bestellen
- Krankenkasse informieren
- Arbeitgeber verständigen
- Landesamt für Besoldung verständigen (bei Beamten)
- Rentenversicherungsträger verständigen
- Versorgungsamt verständigen
- Vereine benachrichtigen
- Sonderurlaub beim eigenen Arbeitgeber beantragen
- Testament an Notar oder Nachlassgericht übergeben
- Finanzamt verständigen
- Lebens- /Sterbegeldversicherung verständigen
- Gewerkschaft verständigen (evtl. Sterbegeldversicherung)
- Versicherungen verständigen
- Zusatzversicherungen verständigen
- Eventuell finanzielle Angelegenheiten abklären
- Mitgliedschaften kündigen
- Radio, TV und Telefon abmelden bzw. umschreiben
- Mietwohnung, Garage u. a. kündigen
- Eventuell Nachmieter suchen (Zeitungsanzeige)
- Wohnungsauflösung
- Energieverbrauch (Strom/Gas/Wasser) ablesen lassen
- Abfallentsorgung kündigen
- Abonnements (Zeitung / Zeitschriften) kündigen
- Kraftfahrzeug abmelden

Sonstiges

Mitgliedschaften

(z.B. Vereine, Verbände,
Automobilclubs, Partei)

Organisation

Anschrift

Telefon

Organisation

Anschrift

Telefon

Organisation

Anschrift

Telefon

Abonnements

(z.B. Zeitungen, Bücher-
clubs, Online-Abos)

Abonnement von

Unternehmen

Anschrift

Abonnement von

Unternehmen

Anschrift

Abonnement von

Unternehmen

Anschrift

Stand der Angaben vom:

Seniorenrat der Stadt Fürth

Am 13. Dezember 1996 wählten 95 Delegierte aus 14 Organisationen in Fürth sieben Frauen und acht Männer zu Seniorenbeiräten. Der Stadtrat hatte im Juli die Satzung verabschiedet und der Seniorenbeirat wurde das Sprachrohr für die älteren Menschen in unserer Stadt. Im Jahr 2006 benannte er sich in Seniorenrat um.

Zur Zeit arbeiten dreißig gewählte Mitglieder und fünfzehn ehrenamtliche Helfer in fünf Sachausschüssen unabhängig, überparteilich und überkonfessionell für und mit den älteren Menschen in Fürth. Wir verstehen uns als Bindeglied zwischen den Generationen, Bevölkerungs- und Interessengruppen und vertreten die Interessen der älteren Menschen in seniorenpezifischen Angelegenheiten gegenüber dem Stadtrat und der Stadtverwaltung.

Der Seniorenrat veranstaltet als öffentliche Veranstaltungen drei Vollversammlungen und eine Delegiertenversammlung im Jahr. Diese werden rechtzeitig in der Presse bekannt gegeben, und wir laden dazu die Bürgerinnen und Bürger von Fürth ein. Die Termine sind auch auf unserer Homepage abrufbar.

Wir leisten unseren Beitrag dazu, dass viele Menschen gemeinsam Ideen entwickeln, wie eine lebens- und liebenswerte Stadt für alle Generationen Wirklichkeit werden kann. Wir wollen erreichen, dass vielfältig nutzbare Informationen zur Entwicklung in der Stadt und Angaben über den Bedarf an Versorgungsleistungen erstellt werden. Damit sollen Aktionsvorschläge für eine generationsgerechte Stadt, die auf andere Kommunen übertragbar sind, ermöglicht werden.

Der Seniorenrat Fürth

- ist ein Gremium der Meinungsbildung und des Erfahrungsaustausches zu sozialen, kulturellen, wirtschaftlichen und gesellschaftspolitischen Themen;
- vertritt die Interessen älterer Menschen in Fürth und arbeitet unabhängig, überparteilich und überkonfessionell;
- kann über den Oberbürgermeister an den Stadtrat und die Stadtverwaltung Anfragen und Anträge zu seniorenrelevanten Angelegenheiten stellen;
- wirkt mit, dass Probleme gelöst und die Lebensverhältnisse älterer Menschen in Fürth verbessert werden;
- ist Ansprechpartner für Oberbürgermeister, Stadtrat, Stadtverwaltung, Fraktionen, soziale Verbände und Organisationen;
- möchte die Eigeninitiative älterer Menschen fördern, Möglichkeiten zur Teilnahme am öffentlichen Leben schaffen und neue Impulse geben;
- möchte zeigen, dass alt werden und alt sein wertvoll, interessant und spannend sein kann;
- versteht sich als Bindeglied zwischen den Generationen und Bevölkerungsgruppen.

Unsere fünf Sachausschüsse

- **Gesundheit + Medizin** • **Kultur** • **Regionale + überregionale Kontakte**
- **Sicherheit + Verkehr** • **Wohnen im Alter**

Kontaktadresse:

Seniorenbüro im Technischen Rathaus, Fürth, Hirschenstr. 2, rechts im EG Zimmer 029

Telefon: 0911-974-1839 – Fax: 974-1840 - E-Mail: seniorenrat@fuerth.de

www.senioren-rat-fuerth.de.to – Sprechstunden: Di-Do von 9-12 Uhr und nach Vereinbarung

Soziale Fachberatung

Soziale Fachberatung für Senioren in Fürth Stadt und Landkreis

Für die Altenhilfe gibt es in jeder Region Fachberatungsstellen der Wohlfahrtsverbände. Die Stadt Fürth und der Landkreis fördern die Seniorensachberatung maßgeblich. Die Beratung ist kostenfrei. Alle Anliegen werden vertraulich behandelt. Bei Bedarf werden Hausbesuche durchgeführt.



AWO Stadt Fürth
90762 Fürth, Hirschstraße 24 - Telefon: 0911-8910-1000
Fürth Landkreis
90513 Zirndorf, Marie-Juchacz-Str. 2 a, Tel. 0911-97 19 14-0



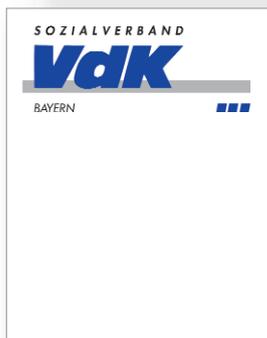
BRK Fürth Stadt und Landkreis:
90762 Fürth, Henri-Dunant-Str. 11 - Telefon: 0911-779810



Caritas Fürth Stadt und Landkreis
90762 Fürth, Königstraße 112-114 (im City-Center)
Telefon: 0911-740500



Diakonie Fürth Stadt und Landkreis
90762 Fürth, Königswarterstr. 56-60 - Telefon: 0911-749330



VdK, Fürth Stadt
90763 Fürth, Schwabacher Str. 138 - Telefon: 0911-770367
VdK Fürth Stadt und Landkreis
VdK-Kreisverband Fürth
Stadt und Landkreis
Stresemannplatz 7
90763 Fürth
Telefon: 0911 / 77 10 64

Staatliches Gesundheitsamt am Landratsamt Fürth
Allgemeiner Sozialdienst, Stresemannplatz 11, 90763 Fürth
Telefon (09 11) 97 73 18 66
Krisentelefon außerhalb der Dienstzeit: (09 11) 97 73 33 33

Stadt Fürth, Fachstelle für Seniorenarbeit
Seniorenbeauftragte Elke Übelacker
90762 Fürth, Königstraße 86 im Rathaus, Raum 005 im EG
Telefon: 0911-974-1785

Stichwortverzeichnis

A

Abonnements 34
Allergien 11
Apotheke 10
Ärzte 9
Aufbewahrung Dokumente 7
Aufbewahrung Schlüssel 7
Auslands-
krankenversicherung 24
Auslandsrente 14

B

Bankschließfach 21
Bankvollmacht 27
Bausparverträge 20
Beamtenversorgung 15
Beihilfestelle 22
Benachrichtigung
Todesfall 32
Bereitschaftsdienste 3
Bestattung 30
Bestattungsinstitut 31
Bestattungswünsche 31
Betreuungsverfügung 27
Betriebliche
Altersversorgung 15
Betriebsrente 15
Bevollmächtigter/
Betreuer 27

E

Einkommen 13
Erbvertrag 30
Erwerbseinkommen 13
Erwerbsminderungs-
rente 14

F

Fachärzte 9
Feuerversicherung 24

G

Gebäudeversicherung 24
Geldanlagen 20
Gesetzliche Betreuung 27

Girokonten 17
Glasversicherung 25
Grundbesitz 19
Grundsicherung 13
Güterstand 19

H

Hausarzt 9
Hausmeister 8
Hausratversicherung 24
Hausverwaltung 8
Hinterbliebenenrente 14

I

Immobilienbesitz 19
Impfungen 10
Implantate 11

K

KFZ-Haftpflicht-
versicherung 25
Krankenhaus-
einweisung 12
Krankenversicherung 22
Krankheitsversorgung 10

L

Lebensversicherung 23

M

Medikamente 11
Mitgliedschaften 34

N

Notrufe 3

O

Organspendeausweis 27

P

Patientenverfügung 27
Persönliche Angaben 5
Pflegedienst 11
Pfleigestufe 11
Pflegeversicherung 22
Private Altersvorsorge 15

Privathaftpflicht-
versicherung 22

R

Rechtsschutz-
versicherung 23
Rente 14

S

Seniorenbeirat 35
Seniorenfachberatung 36
Sparbücher 17
Sparverträge 18
Sterbegeldversicherung 23

T

Tagesgeldkonten 18
Testament 30

U

Unfallversicherung 23

V

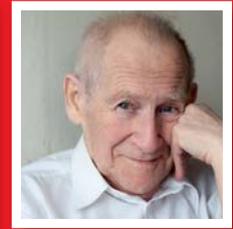
Verbindlichkeiten 21
Vermieter 8
Vermögen 17
Vermögensverwalter 21
Versicherungen 22
Vollmachten/
Verfügungen 27
Vorsorgevollmacht 27

W

Wohnen 8
Wohngeld 13

Z

Zusatzversicherungen 25
Zuzahlungsbefreiung 10



Eigenständig leben im Alter

Unterstützen Sie die Stiftung durch Zustiften oder Spenden - jeder Euro zählt.

Aktiv und mobil bleiben bis ins hohe Alter, das wünscht sich natürlich jeder von uns. Angesichts einer immer älter werdenden Gesellschaft wird dieses Thema noch viele Generationen beschäftigen und benötigt tatkräftige Unterstützung. Genau deshalb hat die Sparkasse Fürth die Stiftung „Eigenständig leben im Alter“ gegründet. Damit hat sie ein nachhaltiges und dauerhaftes Zeichen gesetzt - für das Gemeinwohl in Stadt und Landkreis Fürth.

Den Grundstock der Stiftung bildet ein Startkapital von 20.000 Euro; eingebracht durch die Sparkasse Fürth.

Auch Sie können die Stiftung „Eigenständig leben im Alter“ unterstützen – jeder Euro zählt. Den Stiftungsprospekt mit allen Informationen erhalten Sie in den Geschäftsstellen der Sparkasse Fürth.

Über das ServiceCenter unter (09 11) 78 78 - 0 können Kunden der Sparkasse Fürth direkt zuspenden – Anruf genügt.

Ihre Ansprechpartner für die Stiftung „*Eigenständig leben im Alter*“:



Klaus Brunner
Stiftungsberater Private Banking
Telefon: (09 11) 78 78 - 13 56
Fax: (09 11) 78 78 - 13 50
klaus.brunner@sparkasse-fuerth.de



Petra Detampel
Stiftungsberaterin Private Banking
Telefon: (09 11) 78 78 - 13 52
Fax: (09 11) 78 78 - 13 50
petra.detampel@sparkasse-fuerth.de



Schon alles geregelt?

- Sorglos in den Ruhestand
- Vollmachten, Schenken, Erben und Vererben
- Weitergabe der „gepflegten“ Immobilie
- Finanzielle Sicherheit im Pflegefall

Nutzen Sie unser Know-how, wenn es um Vermögensnachfolge, Stiftungen und Testamentvollstreckungen geht.*



Sparkasse
Fürth
Gut seit 1827.

* Die Sparkasse Fürth führt keine Rechts- oder Steuerberatung durch.